Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 38

Rubrik: Am Räto si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ernst P. Gerber

Unruhelösung

Dass die Unruhen Der letzten Zeit In den Schweizer Städten Nicht ohne Antwort Bleiben können Dass Handeln not tut Dass vielleicht Eine gute billige Wohnung mehr Eine Schulangst Weniger Ein paar bewilligte Zusätzliche Atemzüge Am Arbeitsplatz Ohne Rücksicht Auf das Bruttosozialprodukt An Stelle Eines neuen Bankgebäudes Im Zeichen Der jüngsten Anleihe Von Gutem wäre -Dass etwas Geschehen musste Was auch geschah Ist nun geschehn

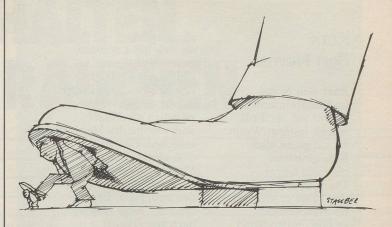
Die Sache der Sachschäden Ist nämlich geregelt Die Prämien errechnet Jetzt lässt sich leben Mit Krawall und Tumult Und der Unruhezusatz Bei der Glasversicherung Bringt dem Scheibeninhaber Beruhigung Und das Ende Der hölzernen Verschalung

Am erprobten Sinn Für das Naheliegende Gepaart mit Sachversicherungsverstand Scheitert Endlich erfolgreich Die Unruhe dieser Zeit



Karl Arnold, Bosc, Desclozeaux, Flora, André François, Gernhardt, Maurice Henry, Puig Rosado, Savignac, Ronald Searle, Sempé, Traxler, Waechter.

AUSSTELLUNG SEMPÉ'S MUSIKER vom 24.9.bis zum 7.11.1981





Wohii midam Atommüll? Wia khömmand mar dia khogga Sorg loos und wia mahhamars, dass khai schpötari Generation unter üüsaram lääbansgföhrlihha Abfall z liida hät? – Schu an uu Huufa Wüssaschaftler und Techniker hend sich dodrüber dr Khopf zerbrohha und no immer khai Patentlöösig gfunda.

Dia amerikhanisch Regiarig aber isch jetz plötzlich uf a blöödsinnig simpli Idee varfalla, zum das Entsorgigsproblem z regla. Si schloht nämli vor,

dia uusprennta Brennschtääb, wo sich in da Zwüschalaager immer meh hüüfand, zu Plutonium uufzberaita und druus Atombomba z mahha. Uf dia Art wärans iari Sorga schnell loos, säägans.

Dära Logik khasch di khuum entzüühha. I maina sogäär, dass a sötigi Entsorgigsmethoda am denggbar wirggsamschta sii khönnti. Unter Umschtända nämli müassti sich denn khai schpötari Generation meh Gedangga mahha, wohii si mit üüsaram und iaram Atommüll hii söll, wells äba a därigi schpötari Generation überhaupt nümma gebti.

Und das wär denn äba dr ewig Friida, wo dia friidlihhi Nutzig vu dr Khernenergii dr Welt schliassli doch no procht hetti! – Proscht!



